



# Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



## Chronik des KBV Hahnbach Das Jahr 1961

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@kbv-hahnbach.de, Stand: 01.12.2003, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

**Gott segne den katholischen Burschenverein**

**So beginnt das Schriftführerbuch, das mit der Generalversammlung mit Neuwahlen am 26.11.1961 beginnt.**

**Markus Kredler, 06.01.2002**

**26. November**

### **Generalversammlung des Kath. Burschenverein 1961**

**Neugewählte Vorstandschaft:**

1. Vorstand	Hans Meier
2. Vorstand u. Kassier	Werner Ziegler
Schriftführer	Karl Novak
Kassier	Werner Bauer

**Ausschuß:**

Herbert Demleitner, Franz Winter, Baptist Bäumlner, Josef Gold

Wählerzahl: 45

Hans Meier dankte für das Vertrauen der Vereinsmitglieder und bat sie um gute Zusammenarbeit.

**28. November**

### **1. Versammlung**

1. Vorstand begrüßte den Referenten, Herrn Präses und die Vereinsmitglieder mit dem Burschengruß, Gott segne den kath. Burschenverein. Josef Engelhard zeigte uns schöne Bilder über unsere nähere Heimat. Herr Präses dankte dem Referenten für den schönen Abend. Es waren ca. 20 Mitglieder anwesend.

**12. Dezember**

### **2. Versammlung**

1. Vorstand Meier begrüßte H.H. Präses, H. Bürgermeister Strobl und die Vereinsmitglieder. Besonders den Referenten des Abends, Hauptlehrer Zohner. Dieser zeigte prächtige Dias von der Tierwelt unseren näheren Heimat. Es waren ca. 25 Mitglieder anwesend.

## "Als Ich Abschied nahm"

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch heuer wieder Theaterabende unter Leitung von Herrn Rudolf Schieberl. Die Abende wurden am 1. Weihnachtsfeiertag, an Neujahr, an Hl. Dr. König und am 13. Januar veranstaltet. Die Vorstellungen wurden, zur vollsten Zufriedenheit der Mitwirkenden, sehr zahlreich besucht.

**Die Darsteller:**

Karl Erras	Walburg
Inge Apfelbacher	Marie
Ludwig Graf	Diener Zielke
Karl Novak	Schäfer Lorenz
Antonia Berger	Lisa, Tochter des Schäfers
Werner Ziegler	Heini
Hans Meier	Sperling
Gerda Birzer	dessen Verlobte
Josef Huber	Helmut Berger
Franz Biersack	Notar

**Regie:**

Rudolf Schieberl